Tárgyak: Kypsela

Intézmény: Münzkabinett
Geschwister-Scholl-Straße 6
10117 Berlin
030 / 266424242
ikmk@smb.spk-berlin.de

Gyűjtemények: Antike, Griechen, Archaik und
Klassik

Leltári szám: 18238799

#### Leírás

Beim Rückseitenmotiv handelt es sich um ein sprechendes Bild, da der Stadtname im Griechischen ein zweihenkliges Gefäß bezeichnet, dabei waren die Henkel wohl in realiter wie bei der Gefäßform der Kotyle waagerecht angesetzt, erscheinen hier aber aus darstellungstechnischen Gründen senkrecht. Die autonome Münzprägung von Kypsela beginnt auf Grund stilistischer Vergleiche des gezeigten Hermeskopfes mit demjenigen auf Münzen von Ainos wohl um 425 v. Chr. und endet bald im 4. Jh. wieder, da dann thrakische Dynasten Kypsela als Münzstätte nutzen.

Vorderseite: Kopf des Hermes mit Kappe (petasos) nach r.

Rückseite: Zweihenkliger Becher (kotyle oder kypsele). Darüber ein nicht mehr identifizierbares Beizeichen, darunter ein nach r. liegender Hermesstab (kerykeion).

# Alapadatok

Anyag/ Technika: Bronze; geprägt

Méretek: Gewicht: 2.05 g; Durchmesser: 12 mm;

Stempelstellung: 1 h

## Események

Készítés mikor Kr. e. 415-387

ki

hol İpsala

Tulajdonlás mikor

ki Friedrich Imhoof-Blumer (1838-1920)

hol

[Földrajzi mikor vonatkozás]

ki

hol Kelet-Európa

### Kulcsszavak

- Antike
- Használati tárgy
- Isten
- Klassik
- bronz
- város
- érme

### Szakirodalom

- BMC Thrace 110 Nr. 1..
- E. Schönert-Geiss, Die Münzstätte Kypsela in Thrakien im 4. Jh. v. u. Z., in: Proceedings of the XIth International Numismatic Congress Brüssel 1991 I (1993) 165 f. (autonome Prägung von Kypsela, ca. 415-387 v. Chr.).
- F. Imhoof-Blumer, Griechische Münzen. Neue Beiträge und Untersuchungen (1890) 6 Taf. 1,8 (dieses Stück).